

Albula ab Alvaneu (Landwasser Aquädukt) inklusive Waldschlucht 5,5km (8,5 km) ab Surava ganzjährig befahrbar, ansonsten nach Regenfällen oder Schneesmelze

Die Albula bietet eine kurze, anspruchsvolle Wildwasserschlucht zwischen Surava und Tiefencastle, die aufgrund von Regulierung im Oberlauf meist einen konstant niedrigen Pegel führt, der so gerade für die Befahrung der Waldschlucht selbst ausreicht (2,7 km ab Surava).

Bei Niederschlag oder der Schneeschmelze kann die Tour auch bereits am Golfplatz Alvaneu oder sogar noch auf der Landwasser unterhalb des Aquäduktes (schönes Fotomotiv) mit dem Packraft begonnen werden. Da die Pegelinformation der Albula erst nach dem Zufluss des Kraftwerkes in Tiefencastle abgegriffen wird, ist diese mitunter irreführend und eher als ein Anhaltspunkt zu verstehen. Wir empfehlen daher einen Blick ins Bachbett der Landwasser oder der Albula bei Alvaneu, um den genauen Wasserstand abschätzen zu können.

Ab dem Parkplatz Landwasser Aqueduct fließt die Landwasser und kurze Zeit später Albula flott im natürlichen Bachbett. Dieser Abschnitt bis Surava eignet sich bei mittleren Schwierigkeiten WW (2-2+) perfekt zum Einpaddeln für die Waldschlucht selbst, die, bei ausreichend Wasser auf diesem Teilstück, fordernd werden wird. Mit Verholzung und Grundberührungen ist hierbei immer zu rechnen. In der Regel sind aber alle Kurven gut einzusehen und eine Umtragung an den flachen Ufern stellt mit dem Packraft kein Problem dar.

Ab Surava nimmt die natürliche Verblockung immer mehr zu und die Albula wird durch die steiler werdenden Ufer turbulenter und wuchtiger.

In der kurzen knapp 2km langen Waldschlucht selbst, warten starke Verblockung (WW3), Stufen mit teils steckgefährlichen, engen Durchfahrten (WW4) und bei mittleren Wasserständen kleine, turbulente Kehrwasser.

Die steilen Ufer lassen ein Abbrechen der Tour kaum zu und es ist jederzeit mit querliegenden oder überhängenden Bäumen zu rechnen. Die Befahrung im Packraft ist daher sehr technisch, es wird empfohlen konsequent von Kehrwasser zu Kehrwasser zu fahren und die größeren Stufen linksufrig zu besichtigen.

Mit Auftauchen einer steilen Wand mit Tunnelleingang ist öffnet sich die Schlucht und der Ausstieg ist bald erreicht. Je nach Pegel lassen sich hier noch einige schöne Surfwellen finden, um die Fahrt ausklingen zu lassen.

Der Ausstieg erfolgt unterhalb der Kreisel-Brücke in Tiefencastle und sollte in keinem Fall verpasst werden. **Eine Weiterfahrt endet hier eventuell lebensgefährlich, da ein stark rückläufiges 3m hohes Wehr folgt.**

Unsere Befahrungstipps für die Albula:

- Eine feste Spritzdecke oder ein selbstlenzendes Packraft sind dringend empfohlen
- Der Name ist Programm! -> achtet vor allem in der Schlucht auf Baumhindernisse
- Gezieltes Ansteuern von Kehrwassern sollte 100% gekonnt sein
- Die Waldschlucht ab Surava sollte bei MW und höher nur von sehr erfahrenen Packraftern befahren werden
- Einmal in der Waldschlucht angekommen ist die Tour nur sehr schwer abubrechen
- Bei Niedrigwasser betragen die Schwierigkeiten immer noch (WW2-3)
- Das Landwasser Aquädukt ist sehenswert und die Strecke unterhalb gut zum Einpaddeln
- Das Umsetzen mit Bus oder Bahn ist möglich

Karteikartenformat

Einstieg: (Parkplatz Landwasseraquädukt), Golfplatz Alvaneu, Brücke Surava

Distanz: 2,7-5,5(8,5) km

Dauer: 1,5-4 h

Schwierigkeiten: stark verblockte, stufige Waldschlucht (WW3-4),
keine Ausstiegsmöglichkeit in der Schlucht

kleine turbulente Kehrwasser, Verholzung, steckgefährliche Durchfahrten

Landmarks: Landwasser Mündung, Brücke am Golfplatz Alvaneu,
Brücke Surava, Eingang Waldschlucht, Steilwand mit Tunnel

Ausstieg: rechtsufrig unterhalb der Kreiselbrücke Tiefencastel.

Nicht verpassen! Gefährliches Wehr folgt!